

Klimapakt Naturpark Our

Regionaler Austausch über kommunale Energiesparmaßnahmen

19.09.2022 – 19h00 – Centre culturel Hosingen

Anwesend: Emile Eicher (NPO), Francine Keiser (NPO), Ali Kaes (Tandel), Romain Wester (Parc Hosingen), Georges Keipes (Clerf), Lucien Meyers (Wintger), Guy Henckes (Ulflingen), Yves Kaiser (Kiischpelt), Roger Zanter (Putscheid), Fabienne Sinnes-Huberty (Putscheid), Norbert Morn (Weiswampach), Joseph Vesque (Weiswampach), Laurent Graaff (Syvicol), Denis Muller (Adm. Ponts&Chaussées), Karin Meyer-Primm (KB), Rainer Telaar (KB), Marc Steinert (NPO), Daniel Gliedner (NPO), Martin Hamm (NPO), Laurent Spithoven (NPO)

Zusammenfassung und Fazit des regionalen Austauschs über kommunale Energiesparmaßnahmen

1) Kontext

Auf der Grundlage des interministeriellen Rundschreibens n°4168 vom 05. August 2022 an die Gemeinden, welches zur Vorsicht bei kommunalen Energieverbräuchen und zu kurzfristigen Energiesparmaßnahmen bei kommunaler Infrastruktur aufruft und unter Berücksichtigung der nationalen Energiesparkampagne „Zusammen spüren – zesammenhalen“, welche bis Ende März 2023 zu einer Einsparung von 15 % des kommunalen Gesamtenergieverbrauchs ermuntert, sei auf die Dringlichkeit und auf die Öffentlichkeitswirksamkeit eines möglichst zeitnahen Handelns einer jeden einzelnen Gemeinde hingewiesen.

Das Ziel des regionalen Austauschs über kommunale Energiesparmaßnahmen besteht darin, über den Weg der gemeinsamen Erörterung von technisch realisierbaren, schnell umsetzbaren, möglichst effizienten und öffentlich vertretbaren Einsparmaßnahmen, eine unter den Naturparkgemeinden koordinierte Herangehensweise abzustimmen, die zur Ausschöpfung der kurzfristigen Einsparpotentiale, zur Schaffung von Synergien in der Umsetzung und zu einer vereinfachten und kohärenten Außendarstellung der kommunalen Vorbildrolle gegenüber der Bevölkerung beiträgt.

2) Energiesparmaßnahmen bei der kommunalen Außenbeleuchtung

Präsentation, Erläuterungen und Diskussion der legalen, technischen und potentiellen Möglichkeiten von Energiesparmaßnahmen bei der kommunalen Funktional- und Architekturbeleuchtung durch den regionalen Lichtberater Daniel Gliedner (vgl. Präsentation im Anhang).

Das größte Potential für kurzfristige Energieeinsparmöglichkeiten liegt in einer Reduzierung der Einschaltzeiten der kommunalen Außenbeleuchtung.

In den Naturparkgemeinden trägt die aktuelle Nutzung der kommunalen Straßenbeleuchtung im Durchschnitt etwa 20% zum kommunalen Gesamtstromverbrauch bei. Der entsprechende Anteil des Stromverbrauchs durch die Nutzung kommunaler Architekturbeleuchtung ist derzeit leider nicht erfasst, wobei auch in diesem Bereich ein erhöhter Energieverbrauch vermutet wird.

Denis Muller, Leiter des elektromechanischen Dienstes der Straßenbauverwaltung, erläutert die Einschränkungen und technischen Möglichkeiten für eine Abschaltung der Straßenbeleuchtung während der Randstunden. Die kommunalen Straßenbeleuchtungsnetze und das Netz der Straßenbauverwaltung sind sehr engmaschig und nahezu unteilbar miteinander verbunden, was technisch eine gemeinsame, nationale Strategie für die Abschaltung erforderlich macht, damit eine Umsetzung möglichst schnell und kosteneffizient erfolgen kann.

Die anwesenden Gemeindevertreter einigen sich auf folgende Vorgehensweise:

- Stellvertretend für die Gemeinden der Region, wird der Naturpark Our kurzfristig in einer offiziellen Stellungnahme gegenüber dem SYVICOL, die Notwendigkeit der Umsetzung einer landesweit kohärenten Abschaltpolitik in den Gemeinden und die Befürwortung eines nationalen Abschaltplans, der bereits in einer ersten Fassung von der Straßenbauverwaltung dem zuständigen Minister für Mobilität und öffentliche Arbeiten vorgelegt wurde, bekunden sowie die Unterstützung und die Anlehnung der Naturparkgemeinden an eine national koordinierte Vorgehensweise in der Umsetzung in Aussicht stellen.
- Die Abschaltung der gesamten kommunalen Architekturbeleuchtung während der Nachtstunden (22h00-06h00) wird in den Naturparkgemeinden angestrebt und möglichst zeitnah umgesetzt.
- Die Abschaltung der öffentlichen Weihnachtsbeleuchtung während der Nachtstunden (22h00-06h00) mittels Zeitschaltuhren wird in den Naturparkgemeinden angestrebt.
- Für die fachliche Begleitung bei der Umsetzung dieser Maßnahmen sowie für die öffentliche Sensibilisierungsarbeit in Bezug auf die Notwendigkeit und den Nutzen der Maßnahmenumsetzung, wird auf die Dienste der regionalen Lichtberatung des Naturpark Our zurückgegriffen.

3) Energiesparmaßnahmen im kommunalen Gebäudebereich

Präsentation, Erläuterungen und Diskussion der technischen und potentiellen Möglichkeiten von Energiesparmaßnahmen im kommunalen Gebäudebereich durch die regionalen Klimaberater Marc Steinert und Martin Hamm (vgl. Präsentation im Anhang).

Um die Energiesparziele schnellst möglich zu erreichen, muss in den Gemeinden auf sofort umsetzbare Maßnahmen gesetzt werden, welche sowohl technische Maßnahmen, als auch verhaltensbedingte Maßnahmen beinhalten. Die Klimaberater schlagen eine systematische Vorgehensweise in der Bestandsanalyse vor und präsentieren eine Liste von konkreten Handlungsempfehlungen mit Einsparpotential, die je nach technischem und politischem Ermessen, individuell angepasst und priorisiert auf die unterschiedlichen kommunalen Gebäude angewendet werden können. Wichtig ist, zuerst und in Absprache mit der technischen Abteilung, eine Priorisierung der zu betrachtenden Gebäude vorzunehmen, da es aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, alle kommunale Gebäude zeitnah zu erfassen.

Es wird auf die Komplexität der technischen Bestandsvoraussetzungen in den Gemeinden hingewiesen, welche die Möglichkeiten einer einheitlichen Vorgehensweise bei der Umsetzung von technischen Maßnahmen in allen Gemeinden erschwert und stark einschränkt. Außerdem muss für eine erfolgreiche Umsetzung von verhaltensbedingten Maßnahmen bewusst auf die Eigenverantwortung des gesamten Gemeindepersonals gesetzt werden.

Verhaltensbedingte Maßnahmen stehen und fallen mit der eigenen Gewohnheit. Um hier auch nachhaltig Erfolge zu erzielen, wird die Ernennung von Energiesparanimateuren in den Gemeinden empfohlen. Diese sollen eine gewisse Verantwortlichkeit zur Motivierung der Mitarbeiter sowie zum Informationsaustausch betreffend der verhaltensbedingten Maßnahmen übernehmen. Ein Einführungsseminar für zukünftige Energiesparanimateure wird von den Klimaberatern des Naturparks am 19.10. angeboten.

Die anwesenden Gemeindevertreter einigen sich auf folgende Vorgehensweise:

- Die regionalen Klimaberater setzen sich schnellst möglich und proaktiv mit den technischen Abteilungen der Gemeinden in Verbindung, um eine zielführende Bestandsanalyse durchzuführen und auf der Grundlage der hier vorgeschlagenen Maßnahmenliste, dem Bürgermeister- und Schöffenrat einen priorisierten Maßnahmenplan zum Entscheid vorzulegen.
- Für die fachliche Begleitung bei der Umsetzung dieser Maßnahmen sowie für die öffentliche Sensibilisierungsarbeit in Bezug auf die Notwendigkeit und den Nutzen der Maßnahmenumsetzung, wird auf die Dienste der regionalen Klimaberatung des Naturpark Our zurückgegriffen.